

A. N. 139.511

15. 6. 1914.

München, Jüllparrerstr. 42/o.



Erwachtener Herr Doctor Juvans!

Herrn J. Juvans noch in Wien mittheilen, dass
Herr Juvans mich damals benachrichtigen,
dass er sofort nach Jünglingen die Entfaltung
über meinen Roman verfallen würde. Dieser
fiel mir das 14 Tage fort dem vorerwähnten
Lernin vorgehen, und fürte ein J. J. J. J.
besonderen Umstand geschäft worden, mich noch
mals benachrichtigen an Herrn Juvans wegen einer
bestimmten Entfaltung zu werden. Die „Mün-
chner Nachrichten“ haben nämlich meinen
Roman schon angenommen und wären dem
gemeinsamen Abdruck mit der „Münchener
Post“ bereit. Herr Juvans der Roman im

Auguft begerman, aber die Fauntenfrage
läßt sich ja gewiß sehr weitläufig
in für beide Seiten befriedigender Weise lösen.
Nun wendet die Entfaltung der 'National
Futur' gewiß keine Frage, da ich
den 'Mittl. N. Nachrichten' Befund geben
müß. Da ich voraussetzen darf, daß jeder
Bauwerk nach Empfang meiner fertigen
Entwürfe der Ausgabepost näherstehen wird
ich mich Ihnen wohl besorgen wird, müßte
ich Sie von dem neuen Stand der Dinge in
Kommune sagen, und Sie nochmals herzlich
bitten, Sie gütig, mich so oft bewilligter
freundlicher Zusätze für einen baldigen,
günstigen Lösung anzufügen zu wollen. Lf

Ja da nun Monate gewarnt, und die
Eulphedung ist bei einer so großen Arbeit
für mich nun die jeder Größte wichtige.

Ich mein Roman „Naywald“
ist nun unter den Handschriften gefunden?
Sollt er nicht in einem anderen Exemplar
und finde nun ein zweites Exemplar.

Es verbleibe mit besten Grüßen
Ihr dankbar ergebener

Georg Kirschfeld.)



